

H. John Editorial	5
D. Hauri Rekonstruktive Urologie: ein historischer Rückblick	6
V. Wedler, F. Jung, W. Künzi Rekonstruktive Chirurgie in der Urogenitalregion aus Sicht des Plastischen Chirurgen	17
E. Reichmann, R. Gobet, J. Schneider Tissue Engineering: Utopie oder Realität?	25
H. Strasser, R. Marksteiner, E. Margreiter, F. Frauscher, G. M. Pinggera, M. Mitterberger, S. Hering, G. Bartsch Grundlagen der ultraschallgezielten transurethralen Stammzelltherapie der Harn-Inkontinenz	28
H. John, N. Blick Bulbourethrale kombinierte Urethrasuspension: Alternative zur AMS-Sphinkterprothese	31
H. John Vesikovaginale Fistel: Rekonstruktive Techniken	35
RUBRIKEN	
Für Sie gelesen	38
Pharma-News	40
Hinweise für Autoren, Impressum	42

Fachinformation zu S. 2

* Levitra® wirkt bei einigen Männern bereits 10 Minuten nach Einnahme, bei den meisten innerhalb 25 Minuten (Montorsi et al, J Sex Med 2004; 1: 168–78). Laut Fachinformation hatten einige Patienten bereits 15 Minuten nach Einnahme von 20 mg Levitra® eine ausreichende Erektion für einen Geschlechtsverkehr – im allgemeinen innerhalb von 25 Minuten nach Einnahme.

Levitra® 5 mg Filmtabletten: Zusammensetzung/Arzneilich wirksame Bestandteile: Jede Tablette enthält 5 mg Vardenafil (als Hydrochlorid-Trihydrat). Levitra® 10 mg Filmtabletten: Zusammensetzung/Arzneilich wirksame Bestandteile: Jede Tablette enthält 10 mg Vardenafil (als Hydrochlorid-Trihydrat). Levitra® 20 mg Filmtabletten: Zusammensetzung/Arzneilich wirksame Bestandteile: Jede Tablette enthält 20 mg Vardenafil (als Hydrochlorid-Trihydrat). Hilfsstoffe: Crospovidon, Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogol 400, Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172), Eisen(III)-oxid (E172). Pharmakotherapeutische Gruppe: Arzneimittel zur Behandlung der erektilen Dysfunktion (ATC-Klasse: G04B E09) Anwendungsgebiete: Behandlung der erektilen Dysfunktion. Damit Levitra® wirken kann, ist eine sexuelle Stimulation erforderlich. Für die Behandlung von Frauen ist Levitra® nicht indiziert. Gegenanzeigen: Die gleichzeitige Anwendung von Vardenafil und Nitraten oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (wie Amylnitrit) in jeder Form ist kontraindiziert. Mittel zur Behandlung der erektilen Dysfunktion dürfen generell nicht von Männern angewendet werden, denen von sexuellen Aktivitäten abzuraten ist. Levitra® ist kontraindiziert bei Patienten mit schwerer Leberinsuffizienz, im Endstadium einer Nierenfunktionsstörung mit Dialysepflicht, Patienten mit Hypotonie, mit kürzlich erlittenem Schlaganfall oder Herzinfarkt, mit instabiler Angina pectoris sowie mit bekannten erblich bedingten degenerativen Retinaerkrankungen wie Retinitis pigmentosa. Bei Männern über 75 Jahre ist die gleichzeitige Anwendung von Vardenafil mit starken CYP3A4-Inhibitoren (Ritonavir, Indinavir, Itraconazol und Ketoconazol (orale Formulierungen)) kontraindiziert. Die gleichzeitige Anwendung von Vardenafil mit HIV-Protease-Inhibitoren, wie z. B. Ritonavir und Indinavir ist kontraindiziert, weil sie sehr starke CYP3A4-Inhibitoren sind. Überempfindlichkeit gegenüber Vardenafil oder einem der Hilfsstoffe. Weitere Angaben zu Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen. Zulassungsinhaber: Bayer AG, 51368 Leverkusen, Deutschland. Status: NR, apothekenpflichtig. Weitere Informationen erhältlich bei: Bayer Austria Ges.m.b.H., Lerchenfelder Gürtel 9–11, 1164 Wien, Österreich, Tel. (01) 71146-0. Stand: Juni 2004